



Einsatzübung – Lagerhallenbrand



ca. 45 Minuten



1 Ausbilder + 1 Gruppenführer + 1 Maschinist



7 Personen



- Löschfahrzeug.
- Große Halle (Werkshalle oder Fahrzeughalle einer Wache / Gerätehaus)
- Hydrant
- Nebelmaschine (optional)
- HRT für die Leitstelle
- Bereitstellungsraum

Kompetenzen

Die Teilnehmenden...

- tragen ihre Schutzausrüstung situationsgerecht.
- stellen die Wasserentnahmen aus den örtlich vorhandenen Arten der Wasserentnahmestellen her.
- setzen den Verteiler und bauen einen Löschangriff mit B-Rohr auf.
- geben Befehle, Weisungen und Meldungen mit und ohne technisches Hilfsmittel unter Berücksichtigung der Grundsätze der FwDV 100 und der FwDV 810 kurz, knapp und verständlich (sachlich) weiter.
- arbeiten als Mitglied eines Trupps in der taktischen Einheit Staffel oder Gruppe unter Führung eines Einheitsführers in Auftrags- und Befehlstaktik.
- wiederholen empfangene Meldungen und Befehle und geben dem Sender so eine Rückmeldung über das akustisch und inhaltlich Verstandene.
- reflektieren ihre Leistung in der taktischen Einheit.
- fühlen sich für das Ergebnis der taktischen Einheit verantwortlich.



- gehen konstruktiv mit eigenen Fehlern und den Fehlern der Feuerwehrangehörigen um.
- halten Befehls- und Meldewege gemäß Führungssystem der FwDV 100 diszipliniert ein.

Übungsszenario

Der Ausbilder oder die Ausbilderin stellt folgendes Szenario dar:

Die Leitstelle alarmiert die Löschgruppe Albringhausen mit dem Stichwort „Lagerhallenbrand“. Beim Eintreffen an der Einsatzstelle bekommt der Gruppenführer den Auftrag vom Zugführer die Brandbekämpfung über das Hallentor mittels B-Rohr einzuleiten.

Vorbereitung

- Die Teilnehmenden besetzen die Truppfunktionen.
- Die Rufgruppe für die Übungsleitstelle wird am HRT und im Fahrzeug schalten.
- Wenn möglich wird die Halle mittels Nebelmaschine verrauchet.
- Ein Freispieler oder Freispielerin ist gekennzeichnet als Zugführer und ist in die Lage und seine Rolle (s.o.) eingewiesen.
- Das Löschfahrzeug startet nach Alarmierung aus einem Bereitstellungsraum mit einer kurzen Anfahrt.

Durchführung

Der Ausbilder oder die Ausbilderin alarmiert das HLF über Funk. An der Einsatzstelle arbeitet die Gruppe auf Befehl des Gruppenführers.

Der Gruppenführer befiehlt:

- Wasserversorgung von der Wasserentnahmestelle Hydrant aufbauen.
- Löschangriff mit B-Rohr 3-4 Meter vor dem Hallentor aufbauen.



Auswertung

Im Rahmen der Auswertung werden folgende Punkte kontrolliert:

- Wurde der Löschangriff koordiniert aufgebaut?
- Liegen die letzten 5-10 Meter der B-Leitung vor dem Strahlrohr in Angriffsrichtung?
- Wurde der Stützkrümmer eingebaut?
- War die Kommunikation kurz, knapp und verständlich?
- Wurden Befehle und Meldungen wiederholt?
- Wurden Meldungen abgesetzt nach Vollzug von erhaltenen Einsatzaufträgen, bei Undurchführbarkeit erhaltener Einsatzaufträge und bei Lageänderungen, die eine Reaktion erfordern könnte?

Reflexion

Die Teilnehmenden reflektieren ihre persönliche Lernerfahrung und identifizieren positive und negative Aspekte bei der Umsetzung.

Probleme werden mittels **kollegialer Beratung** in der Gruppe besprochen und Handlungsalternativen entwickelt.